

## ORGANISATION

Prof. Dr. Johannes Schnocks  
Tel. +49 251 83-22611  
j.schnocks@uni-muenster.de

Katharina Fockenbrock  
Tel. +49 251 83-23378  
Katharina.fockenbrock@uni-muenster.de

Projekt C3-18 des Exzellenzclusters:  
„Konzeptionen der Überwindung von Gewalt im  
Alten Testament und seiner Rezeption“

## ORT

Katholisch-Theologische Fakultät  
KTh I  
Johannisstraße 8-10  
48143 Münster

## EXZELLENZCLUSTER „RELIGION UND POLITIK“

Der Exzellenzcluster „Religion und Politik. Dynamiken von Tradition und Innovation“ untersucht seit 2007 das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen. In der Förderphase von 2019 bis 2025 analysieren die 140 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 10 Ländern in epochenübergreifenden Untersuchungen besonders Faktoren, die Religion von der Antike bis heute zum Motor politischen und gesellschaftlichen Wandels machen. Der Forschungsverbund ist der bundesweit größte dieser Art, unter den Exzellenzclustern in Deutschland einer der ältesten und der einzige zum Thema Religion. Das Fördervolumen von 2019 bis 2025 liegt bei 31 Millionen Euro.

## KONTAKT

Exzellenzcluster „Religion und Politik“  
Johannisstraße 1, 48143 Münster

Tel. +49 251 83-23376  
religionundpolitik@uni-muenster.de

Instagram: @religionundpolitik  
Twitter: @religionpolitik

[www.religion-und-politik.de](http://www.religion-und-politik.de)



Workshop des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

## AKTUELLE PROBLEME DER PSALMEN- UND PSALTEREXEGESE IN DEN GRUPPEN PS 35–41 UND PS 113–118

16.02. – 18.02.2023  
Kath.-Theol. Fakultät | KTh I  
Johannisstraße 8-10 | 48143 Münster

## AKTUELLE PROBLEME DER PSALMEN- UND PSALTER-EXEGESE IN DEN GRUPPEN PS 35–41 UND PS 113–118

Die Psalmengruppen Ps 35–41 und Ps 113–118 stellen die aktuelle Psalmenexegese vor besondere Herausforderungen, die sich auch auf die inhaltliche Fragestellung auswirken. Der Workshop soll diskutieren, wie (auch methodisch) mit Unsicherheiten bei entstehungsgeschichtlichen und (hier wird gerade besonders die Gruppe Ps 113–118 diskutiert) rezeptionsgeschichtlichen Anfragen umgegangen werden kann, wenn wir darauf aufbauende theologische Fragestellungen bearbeiten.

Leitende Impulsfragen sollen dabei sein:  
Wie wirken sich redaktionskritische und kompositions-kritische Optionen auf die theologischen Linien der Einzelsalmen und der Psalmengruppe aus? Wie schafft man es, dass es nicht um Glasperlen, sondern um einen Zugewinn an Theologie geht? Wie können wir rezeptionsgeschichtliche Phänomene wie die Differenzen in den Handschriften oder die Situation in Qumran und damit auch Fragen nach der liturgischen Verwendung von Psalmen theologisch produktiv einbeziehen?

### PROGRAMM

Donnerstag, 16.02.2023, KTh I

#### Arbeitseinheit zu den Psalmen 35–41

15.00–15.30 Uhr | Begrüßung

15.30–17.00 Uhr | *Ps 70 und Ps 40 – Probleme der Redaktionskritik*  
**Johannes Schnocks, WWU Münster**

17.00–18.30 Uhr | *Ps 39 – Zur Bedeutung des Schweigens*  
**Margarethe Kelm, Universität Rostock**

Ab 18.30 Uhr | Abendessen

Freitag, 17.02.2023, KTh I

#### Arbeitseinheit zu den Psalmen 113–118 + Psalmenkommentare

09.00–10.30 Uhr | *Zur Theologie und Komposition von Ps 113–118*  
**Judith Gärtner, Universität Rostock**

10.30–11.00 Uhr | Kaffeepause

11.00–12.30 Uhr | *Textabgrenzung der Hallelsalmen und die jüdische Liturgie*  
**Clemens Leonhard, WWU Münster**

12.30–14.00 Uhr | Mittagessen

14.00–15.30 Uhr | *Auf den Spuren der jüdischen Geschichte in Münster (Führung)*  
**Ludger Hiepel, WWU Münster**



15.30–17.00 Uhr | *Der Psalmenkommentar von Dieter Böhler*  
**Friedhelm Hartenstein, LMU München**

17.00–18.30 Uhr | *Der Psalmenkommentar von Hermann Spieckermann*  
**Kathrin Liess, LMU München**

Ab 18.30 Uhr | Abendessen

Samstag, 18.02.2023, KTh I

#### Übergreifende theologische und methodisch-hermeneutische Fragen

09.00–10.30 Uhr | *„Die Nahrung gibt allem Fleisch“ (Ps 136,25). Zum Verhältnis von Schöpfung und Geschichte in Ps 136 und verwandten Texten*  
**Bernd Janowski, Universität Tübingen**

10.30–11.00 Uhr | Kaffeepause

11.00–12.00 Uhr | Abschließende Diskussion

Ab 12.00 Uhr | Mittagessen und Abreise